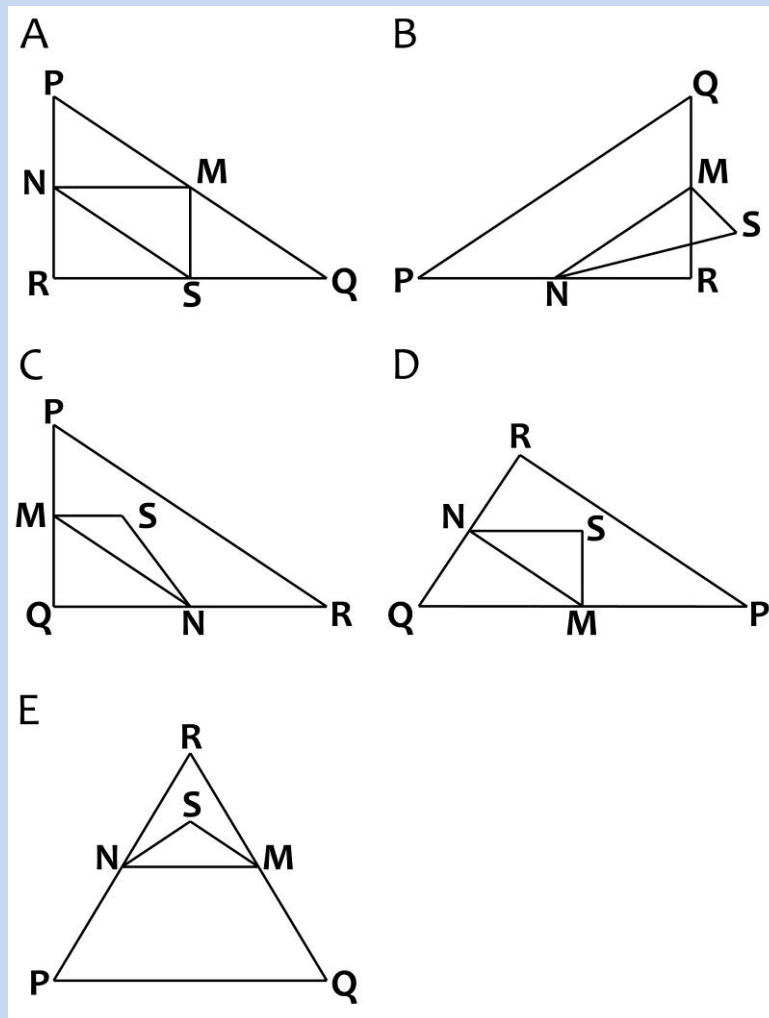


Dreieckssuche:

Kreise die Figur ein, die zur folgenden Beschreibung passt.

Das Dreieck PQR ist rechtwinklig mit rechtem Winkel an R. Die Strecke RQ ist kürzer als die Strecke PR. M ist Mittelpunkt der Strecke PQ und N ist Mittelpunkt der Strecke QR. S ist ein Punkt im Inneren des Dreiecks. Die Strecke MN ist länger als die Strecke MS.



In Wahrheit verlangt die Lösung der Aufgabe nur ganz wenig geometrisches Wissen. Dafür aber die Disziplin, einen Text langsam und konzentriert lesen zu können. Welche Information kann man aus ihm mit Blick auf die Zeichnungen sofort verwerten? Dass S ein Punkt im Inneren des Dreiecks ist. Darum kommen die Dreiecke A und B nicht in Frage. Dass das Dreieck rechtwinklig ist. Also fällt das Dreieck E aus dem Rennen. Dass der rechte Winkel des Dreiecks im Punkt R ist. Darum ist das Dreieck C kein Kandidat. Also bleibt allein beim Dreieck D zu überprüfen, ob es alle Angaben erfüllt – und das tut es tatsächlich. Darum ist D die richtige Antwort.

Die Aufgabensteller von PISA reihen dieses Beispiel unter jene ein, bei denen das Verständnis von „Raum und Form“ überprüft wird. Das ist falsch. Das Beispiel ist gut, aber es überprüft kaum geometrisches Verständnis, sondern die Fähigkeit, aus einem Text die ausschlaggebenden Informationen herauslesen zu können. (Welche Strecken länger als

andere sind, oder dass M und N Streckenmitten darstellen, haben wir bei unseren Lösungsvorschlag gar nicht verwendet. Eigentlich sind diese Informationen überflüssig.)

Lästig ist das Buchstabengewusel in diesem Beispiel. Dass die Dreiecke selbst noch mit den Buchstaben A, B, C, D, E bezeichnet wurden, vergrößert nur die Verwirrung. Es ist zu befürchten, dass sich die Aufgabensteller von PISA dessen gar nicht bewusst sind.

Entscheidend für das Lösen von PISA-Aufgaben ist: **Sorgfältig die Angabe lesen und zu verstehen versuchen, was sie bedeutet!**